27. März 2006 - epd

# "Wir sind kirche": Sanktionen gegen Hasenhüttl aufheben

Trier (epd). Die Kirchenvolksbewegung "Wir sind kirche" hat den Trierer Bischof Reinhard Marx aufgefordert, die Sanktionen gegen den Theologieprofessor Gotthold Hasenhüttl zurückzunehmen. Die Disziplinarmaßnahmen des Bischofs seien "vollkommen unangemessen", erklärte die katholische Reformbewegung am Sonntag auf ihrer Bundesversammlung in Trier. Die Teilnehmer forderten den Trierer Bischof auf, sowohl die Suspendierung vom Priesteramt als auch den Entzug der Lehrerlaubnis umgehend rückgängig zu machen.

Damit würde Marx ein wichtiges Zeichen setzen, dass Gerechtigkeit und Friede in der Kirche möglich seien, hieß es. Mit der Korrektur der Entscheidung, die den meisten Gläubigen nicht vermittelbar sei, würde er außerdem innerkirchlich und ökumenisch Glaubwürdigkeit zurückgewinnen.
[br Der Trierer Bischof hatte Hasenhüttl vom Priesteramt suspendiert und die Lehrerlaubnis entzogen. Grund für die Disziplinierungen war eine gemeinsame Abendmahlsfeier des Saarbrücker Theologieprofessors mit Protestanten am Rande des ökumenischen Kirchentages 2003.
Zuletzt geändert am 09.05.2006